Presseinformation

27. Januar 2006

Semesterferien 2008: Gabmann für Verschiebung um eine Woche

Tourismus und Familienurlauber profitieren

Landeshauptmannstellvertreter Ernest Gabmann setzt sich aus fremdenverkehrspolitischen Gründen für eine Verschiebung der Semesterferien im Jahr 2008 ein. Konkret geht es darum, den Beginn der Semesterferien vom 4. Februar auf den 11. Februar zu verlegen. Dies müsste durch einen Antrag seitens des Landes und des Landesschulrates beim Bildungsministerium in die Wege geleitet werden. Den entsprechenden Antrag wird Gabmann als zuständiger Tourismus-Landesrat am kommenden Dienstag in der Sitzung der NÖ Landesregierung stellen.

Gabmann begründete seine Initiative damit, dass - wie schon im Jahr 2005 - auch 2008 nach dem derzeitigen Stand der Ferienordnung die Semesterferien in Wien und Niederösterreich mit Schulferien in Deutschland, Holland und Belgien zusammenfallen – Ländern also, die zu den wichtigsten Auslandsmärkten für den heimischen Wintertourismus zählen. Die Folge sind unerwünschte Spitzenbelastungen und Buchungsprobleme in der Hotelerie und Gastronomie, aber auch überdurchschnittliche Belastungen im Straßenverkehr durch geballte Reiseströme.

„Nicht zuletzt im Interesse der Tourismuswirtschaft, aber auch im Interesse der Familien, die in den Semesterferien einen Schiurlaub planen, sollte daher am Besten gemeinsam mit Wien eine Verlegung des Semesterferienbeginns in Niederösterreich um eine Woche, um den Schulferien in Deutschland, Holland und Belgien ausweichen zu können. Damit wäre auch eine gleichmäßige und längere Auslastung der Tourismusbetriebe sowie die hohe Dienstleistungsqualität im Tourismus besser gewährleistet“, begründet Gabmann die unter den Bundesländern abgestimmte Vorgangsweise.

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landesamtsdirektion/Öffentlichkeitsarbeit
www.noe.gv.at/presse
E-Mail: presse@noel.gv.at
E-Mail: presse@noel.gv.at